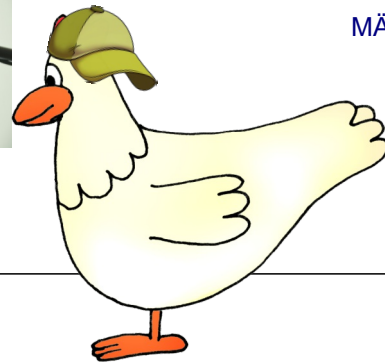




## Rap des Monats



### Rap-Huhn

1. Hallo Leute, wir sind heute auf dem Bauernhof.  
Alle Tiere sind in Ordnung, nur eins ist doof!  
Denn es findet sich so lässig und so obertoll.  
Und es quasselt allen anderen die Ohren voll.

**Das Rap-Huhn (talk, talke, talke, talk, talk),  
das rappt nun.**

**Das Rap-Huhn (talk, talke, talke, talk, talk),  
das rappt nun.**

**Ja, ich rappe so toll, und ich bin gut drauf.  
Und beim Rappen hab' ich immer eine Mütze auf.**

2. Und es gammelt auf der Leiter oder im Gesträuch.  
Und es kommt aus seinem Schnabel immer dummes Zeug.  
Und die ander'n Tiere kriegen dieses dumpfe Gefühl:  
Wo die grauen Zellen fehlen, ja, da quatscht man viel.

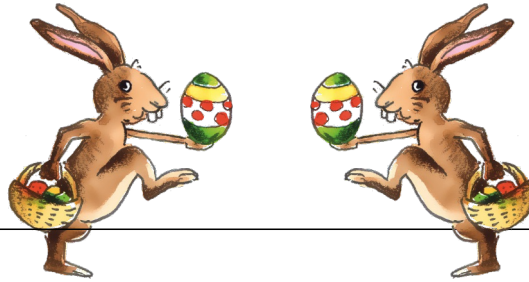
**Das Rap-Huhn ...**

3. Und es redet und es redet und es hört nie auf.  
Und der Bauer, der wird sauer und er regt sich auf.  
Auch die Kühe haben Mühe und sie machen Muh.  
Und inzwischen halten alle sich die Ohren zu.

**Das Rap-Huhn (talk, talke, talke, talk, talk), das rappt nun. (4x)**



## Ein Ostermärchen

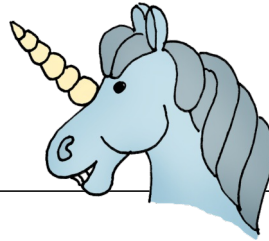


### Eier in Gefahr – Teil 1

Es waren einmal zwei Städte, in denen Osterhasen lebten. Die eine Stadt hieß Eierhausen und die andere Osterhausen. Die Osterhasen aus Eier- und Osterhausen wollten unser gutes altes Heinsberg an Ostern mit Eiern versorgen. Doch es gab ein Problem: Die beiden Städte wollten nicht miteinander arbeiten. Eines Tages ging Sky, ein sehr freundlicher und verspielter Hasenjunge aus Eierhausen, in den Wald. Dort traf er ein junges Hasenmädchen namens Stella. Das war sehr hilfsbereit und fleißig und stammte aus Osterhausen. Die beiden fanden sich auf Anhieb sympathisch, und tief in ihrem Inneren wussten sie, dass sie sich schon aus ihren Träumen kannten. Sky fragte langsam: „Bist du Stella Karnickelheim aus Osterhausen?“ „Ja, die bin ich, und bist du Sky Hopsa aus Eierhausen?“, sprach Stella langsam. „Ja“, sagte er. „Unsere Eier wurden gestohlen. In der Nacht darauf träumte ich davon, dass wir beide unsere Städte zusammenbringen und ein Zwerg auf dieser Lichtung uns helfen würde“, murmelte Stella. Sky erwiderte langsam: „Bei uns sind auch die Eier verschwunden. In der Nacht darauf hatte ich den gleichen Traum. Ich glaube, es waren 5 Vögel.“ „Es waren drei Feuervögel, aber kommt doch mit hinein. Dort erkläre ich euch alles“, sagte ein kleiner Zwerg hinter ihnen. Als sie in seiner Höhle saßen, erklärte der Zwerg: „Ihr müsst eure Städte vereinen, damit ihr drei Aufgaben erfüllen könnt, denn erst dann könnt ihr die Feuervögel vom Fluch befreien, und sie werden wieder Menschen.“ Die Hasen kamen in den Städten an und erklärten den Bewohnern jeweils die Lage. Eier- und Osterhausen rissen sich zusammen und trafen sich in der Mitte ihrer Dörfer. Die Bürgermeisterhäsin und der Bürgermeisterhase von Osterhausen hatten einen Teil von einer Pflanze dabei. Der Zwerg war auch gekommen. Er stellte sich auf einen Hügel neben Stella und Sky und rief: „Hallo, ich bin der Waldzwerg. Drei Menschen, die von einer bösen schon verstorbenen Hexe in böse Feuervögel verwandelt wurden, haben die Eier von euren Städten gestohlen. Ihr müsst eine Beere schaffen, die Einhornbeere. Diese Beere müsst ihr nämlich dem Einhorn im Zaubergarten geben, damit ihr den goldenen Kristall bekommt sowie einen Zettel, auf dem die nächste Aufgabe stehen wird. Ich weiß das alles aus dem Feuer der Zukunft.“



## Ein Ostermärchen



### Eier in Gefahr – Teil 2

Nachdem die Hasen aus Oster- und Eierhausen diese Worte gehört hatten, überlegten sie gemeinsam. Viele Ideen wurden geäußert, aber nach mehreren Stunden hatten sie die Lösung wegen der Beere. Die Bürgermeisterhäsin und der Bürgermeisterhase stellten ihre Pflanzen zusammen und – welch ein Wunder – es passte perfekt. Aus den zusammengesetzten Pflanzen wuchs eine Beere, eine Einhornbeere. Die Hasen suchten ein paar Abgesandte aus, die mit Stella und Sky in den magischen Garten zum Einhorn gehen sollten. Kaum hatten sie den Garten betreten, galoppierte auch schon das Einhorn auf sie zu. Es fragte mit einer sanften Stimme: „Was wollt ihr hier, Hasen, und was duftet ihr so lieblich?“ Sky trat nach vorne und streckte ihm die Beere entgegen. „Könnten wir diese Einhornbeere gegen einen goldenen Kristall und eine Aufgabe tauschen?“, fragte Sky. Das Einhorn wieherte nur, verschlang die Beere, sein Horn leuchtete auf und ein Zettel samt goldenem Kristall schwebten vom Himmel herab. Die Hasen bedankten sich beim Einhorn. Zurück in der jeweiligen Stadtmitte herrschte große Aufregung, als die Gesandten angehoppelt kamen. Stella reichte dem Zwerg den Zettel. Dieser las vor: „Fahrt hinüber zur Schatzhöhle, übergibt den goldenen Kristall dem dort ansässigen Schatzdrachen, verlangt dafür den Wasserdiamanten und noch einen Schriftzettel!“ Auch dieses Mal wurden wieder ein paar Hasen ausgewählt, die Stella und Sky begleiten sollten. Auf der kahlen Schatzinsel blickten sich die Osterhäschen nach dem Zuhause des Schatzdrachens um. Von hinten erklang eine laute, raue Stimme: „Was habt ihr auf meiner Insel zu suchen?“ Es war der Schatzdrache. „Wi-wir wollen d-den Kristall gegen d-deinen Wa-Wasserdiamanten u-und einen Zettel tau-tauschen“, stotterte einer der ausgewählten Hasen – der einzige, der nicht vor Schreck wie gelähmt war. Alle hatten sich wieder gefasst. Sky streckte dem Drachen den goldenen Kristall entgegen. Der Kopf des Drachen schnellte hervor. Er nahm den Kristall ins Maul. Davor spuckte er allerdings einen Zettel und den Wasserdiamanten aus. „Jetzt verschwindet!“, brüllte der Drache ihnen zu.





## Ein Ostermärchen



### Eier in Gefahr – Teil 3

Schon wieder waren sie zurück in ihren Städten und schon wieder las der Zwerg vor: „Bravo, du hast die vorletzte Aufgabe erfüllt. Kennst du den See der Magie, in den der Osterfluss mündet? Folge diesem Fluss bis zum See! Dort überreiche dem Wasserdrachen diesen Diamanten! Bittet ihn um eine Gegenleistung, nämlich dass er es regnen lässt. Dann löst der Fluch sich auf und ihr könnt euch die Eier wieder nehmen.“ Zum dritten Mal wurden Hasen ausgewählt. Sie folgten mit Stella und Sky dem Osterfluss. Am See der Magie fanden sie relativ schnell den Wasserdrachen, und dieser sprach zu ihnen: „Oh, ihr bringt mir meinen Diamanten zurück. Wie kann ich euch nur jemals danken?“ Einer der Osterhasen trat aus der Menge hervor und schlug vor: „Du könntest es regnen lassen. Das wäre Dank genug.“ Tatsächlich! Ein paar Sekunden später regnete es in Strömen. Alle Hasen aus den beiden Osterstädten kletterten im Regen einen Berg hoch zum Nest der 3 Feuervögel. Doch dort waren keine Vögel, sondern Menschen, die sich schon auf den Weg nach Hause machten. Im Nest lagen tatsächlich alle Eier. Zu Hause waren Bauhasen dabei, die Städte zu verbinden. Die Bürgermeisterhasen berichteten, dass sie – nur wenn alle an einem Strang zögen – es schaffen könnten, Heinsberg an Ostern zu versorgen. Ein Jahr später gab es nicht mehr Eier- und Osterhausen, sondern die große vereinte Stadt Ostereierhausen.

*Lara und Niko, 4a*







# Die Mühlenbach News

NEWSLETTER SEITE 5 VON 9

MÄRZ 2023

## Nachrichten aus der Mühlenbachschule



### Die AG „Singen“

In dieser AG singen die Kinder Disney-Lieder, die sie sich selbst aussuchen dürfen, z. B. Lieder aus den Filmen „Trolls“ oder „Dschungelbuch“. Noch wird nicht mehrstimmig gesungen. Eine Aufführung ist dennoch geplant.

### Die Zeitung

Die vierten Klassen haben nun mehrere Wochen hintereinander eine Tageszeitung erhalten. In der Zeitung können sich Menschen über Sportwettbewerbe informieren. In der Zeitung sind auch Bundesligatabellen zu sehen. Diese zeigen genau an, welcher Fußballverein sich auf welchem Tabellenplatz befindet. In der Zeitung gibt es auch die „Bunte Seite“ und Bilder. Die Zeitung informiert die Leserinnen und Leser auch über das Wetter und die Nachrichten.



### Die Mobilitätswoche



Am Montag, dem 20.03.2023, begann unsere Mobilitätswoche. An dem Tag war alles anders. Wir kamen wie immer um 8.00 Uhr zur Schule, jedoch nicht nur mit Schulranzen, sondern auch mit unserem Fahrrad und unserem Helm. Kinder, die kein eigenes Fahrrad besitzen, konnten für die Trainingszeit ein Fahrrad ausleihen. Direkt nach der Begrüßung in der Klasse gingen wir hinaus. Wir setzten die Helme auf, schoben unser Fahrrad zum Tor hinaus auf den abgesperrten Bereich des Parkplatzes. Dort bildeten wir eine Warteschlange. Wir übten das Fahren im Slalom, über ein Hubbelbrett, inmitten einer Spurrille, über eine Wippe. Um das einhändige Fahrradfahren zu üben, mussten wir während der Fahrt Sportigelbälle bzw. Catchballs von einem Tisch greifen und auf einen weiter entfernten Tisch absetzen. Früh am Morgen hatte Herr Kohlmann eine Trainingsstraße auf den Parkplatz gemalt. Hier trainierten wir für die Fahrradprüfung im Sommer. Eine Stunde musste leider ausfallen. Trotzdem hat uns die Woche große Freude bereitet.



## Nachrichten aus der Mühlenbachschule

### Physik-Show

Am Donnerstag, dem 09. März 2023, fand die Physik-Show „Feuerball und Wasserschwall“ vormittags in der Turnhalle statt. Als wir in die Turnhalle gingen, waren dort schon Matten und Bänke aufgebaut. Alle Kinder der Mühlenbachschule haben sich auf die Matten und Bänke verteilt. Auf der Bühne wartete schon der Physiker Dr. Sascha Ott auf die neugierigen Kinder. Herr Ott stellte uns die 4 Elemente vor: Feuer, Wasser, Erde und Luft. Eins der besten Experimente war z.B. die mit ein wenig Wasser aufgefüllte Rakete, in die Luft hineingepumpt wurde. Plötzlich schoss die Rakete in die Luft. Danach befüllte er eine Mülltonne, die unten ein Loch hatte, mit Nebel. Als er auf die Tonne klopfte, schossen riesige Nebelringe durch die Turnhalle. Das sah geisterhaft aus. Das letzte Lieblingsexperiment der Kinder war eine riesige Feuerexplosion. Zum Schluss gab der Physiker Herrn Frohnhofen ein Buch mit einigen Experimenten. Es hat uns allen großen Spaß gemacht.





## Sport in der Mühlenbachschule

### Ball-AG in der OGS

Jeden Mittwoch um 15 Uhr findet die Ball-AG mit Nils Evang in der OGS statt. In der AG testen Kinder aus, wie man Bälle benutzen kann. Zum Beispiel probieren wir aus, wie weit Bälle rollen. Wir experimentieren mit Lederfußbällen, Soft-, Tennis-, Federbällen usw. Leider ist dies die letzte Woche von Nils in der Mühlenbachschule. Wir wünschen Nils alles Gute und viel Glück für die Zukunft.



### Kreismeisterschaften im Schwimmen

Am Dienstag, dem 21. März 2023, fuhren folgende Schülerinnen und Schüler der Mühlenbachschule zusammen mit Herrn Kohlmann und Frau Ries nach Erkelenz zum Erkabad: Emely aus der 1. Klasse, Mia aus der 2. Klasse, Nele, Milla, Louisa und Aiden aus der 3. Klasse und Ben, Lenni, Mariella, Amy, Juna, Miriam, Finja und Liana aus der 4. Klasse. Im Erkabad fanden die Kreismeisterschaften im Schwimmen statt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich sehr angestrengt. Sie schwammen eine Staffel und dann einzeln Brust und Freistil. Die Kinder haben sehr gute Plätze belegt. Insgesamt nahmen an dem Wettbewerb ca. 200 Kinder aus 16 Grundschulen des Kreises Heinsberg teil.







## Kultur in der Mühlenbachschule



### JeKiTS-Konzert - Interviews

**Mühlenbach News:** *Wie fanden Sie aus Sicht der zuschauenden Musiklehrerin das Konzert?*

**Frau Becker:** *Es war gut organisiert. Auch fand ich es sehr mutig von den Kindern, sich alleine auf die Bühne zu stellen vor so einer großen Menschenmenge.*

**Mühlenbach News:** *Wie fandest du aus Sicht der teilnehmenden Musikerin das Konzert?*

**Marla:** *Mir hat das Konzert gut gefallen.*

**Mühlenbach News:** *Auf welchem Instrument hast du gespielt, Marla?*

**Marla:** *Ich habe auf der Geige gespielt.*



**Mühlenbach News:** *Wie hieß das Stück, das du gespielt hast?*

**Marla:** *Fiddle Time. Übersetzt heißt es „Geigenzeit“.*

**Mühlenbach News:** *Ben, wie fandest du das Konzert aus Sicht des teilnehmenden Musikers?*

**Ben:** *Ganz okay, also es war okay.*

**Mühlenbach News:** *Auf welchem Instrument hast du gespielt, Ben?*

**Ben:** *Ich habe am Schluss des Konzerts auf dem Schlagzeug gespielt.*



**Mühlenbach News:** *Welchen Song hast du gespielt?*

**Ben:** *Gangnam Style*

**Mühlenbach News:** *Was sind deine letzten Worte in diesem Interview?*

**Ben:** *Es hat Spaß gemacht.*







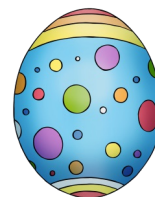
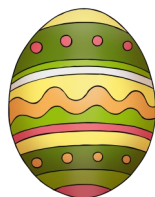
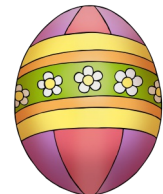
## Kultur in der Mühlenbachschule



### Aschermittwoch in der Kirche

Am Mittwoch nach Karneval gingen wir in die Kirche. Dort wurde ein Stück vom Tannenbaum und ein Stück einer Luftschnur in einem Gefäß verbrannt. Aus der Asche wurde freiwilligen Kindern ein Kreuz auf die Stirn oder die Hand gezeichnet. Dies war ein Zeichen dafür, dass alles Schöne ein Ende hat und dass mit dem Ende auch etwas Neues anfängt. Einige Kinder waren traurig oder haben geweint, als die Luftschnuren und der Tannenzweig verbrannt wurden. Bald ist die Fastenzeit vorbei und die Christen feiern das Osterfest.

Die Kinder der Mühlenbach News wünschen allen Leserinnen und Lesern schöne Osterferien und einen kunterbunten Frühling.



---

Unsere Newsletter Reporter\*innen:  
Clara 4a, Finn 4b, Furkan 4b, Ida 3b, Lara 4a, Léon-Maximilian 4b,  
Mike 4b, Moritz 3b, Niko 4a, Sophie 4a  
& A. Müschen

Mühlenbachschule Baal  
Lövenicher Straße 40, 41836 Hückelhoven  
Telefon: 02435 460  
<http://www.muehlenbachschule.de/>

